

Gültig im GC Grafenhof Platzregel MPR E-5 (Stand 2025)



Golfclub Grafenhof

Platzregel - Alternative zu Schlag und Distanzverlust Musterplatzregel E-5, gültig auf gesamten Platz

(Grundsätzlich gilt die BWGV Hard Card – siehe Aushang und Homepage)

Ball verloren oder Aus (Regel 18.2)

E-5

ALTERNATIVE zu Schlag und Distanzverlust für einen verlorenen Ball oder einen Ball im Aus

Der Spieler darf in einem großen Bereich nicht näher zum Loch zwischen dem Punkt, an dem der Ball geschätzt zur Ruhe gekommen war oder ins Aus ging, und dem Rand des Fairways der spielenden Lochs droppen.

Der Spieler zieht sich bei diesem Erleichterungsverfahren **zwei Strafschläge** zu.

→ Sie finden diese Musterplatzregel E5 von Seite 471 – 476 im Offiziellen Handbuch zu den Golfregeln genau beschrieben und mit Beispielen erklärt.

→ Einen Auszug mit der Erklärung aus dem offiziellen Handbuch zu den Golfregeln siehe nachfolgend auf Seite 2 zu dieser Platzregel.

ACHTUNG!!! Gilt nicht für DGV / BWGV Turniere (z.B. Ligaspiele)

Diese Platzregel E-5 ermöglicht es den Spielern ihr Spiel fortzusetzen, ohne zunächst zur Stelle des letzten Schlags zurück zu gehen. Sie unterstützt das zügige Spiel im allgemeinen Spielbetrieb.

Diese Platzregel darf nicht für einen unspielbaren Ball oder für einen Ball verwendet werden, der bekannt oder so gut wie sicher in einer Penalty Area ist. Wurde ein provisorischer Ball gespielt und weder der ursprüngliche Ball noch der provisorische Ball sind zu finden, darf die Platzregel für den nicht gefundenen provisorischen Ball angewandt werden.

Gültig im GC Grafenhof Platzregel MPR E-5 (Stand 2025)

Musterplatzregel E-5

„Wurde der Ball eines Spielers nicht gefunden, oder ist es **bekannt oder so gut wie sicher**, dass er im **Aus** ist, darf der Spieler wie folgt verfahren, anstelle mit **Schlag und Distanzverlust** zu verfahren.

Der Spieler darf mit **zwei Strafschlägen** Erleichterung in Anspruch nehmen, indem er den ursprünglichen oder einen anderen Ball in diesem **Erleichterungsbereich** droppt (siehe **Regel 14.3**):

Zwei geschätzte Bezugspunkte:

a. Bezugspunkt für den Ball: Die Stelle, an der der ursprüngliche Ball geschätzt

- Auf dem **Platz** zur Ruhe gekommen ist oder
- Zuletzt die **Platzgrenze** gekreuzt hat, um ins **Aus** zu gehen.

b. Bezugspunkt am Fairway: Die Stelle auf dem Fairway des zu spielenden Lochs, die am nächsten zum Bezugspunkt für den Ball liegt, **aber** nicht näher zum **Loch** liegt als dieser.

Für die Anwendung dieser Platzregel bedeutet Fairway jeden Teil des **Geländes**, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.

Ist ein Ball geschätzt auf dem Platz **verloren**, oder hat er zuletzt die **Platzgrenze** vor dem Fairway gekreuzt, kann der Bezugspunkt am Fairway ein Grasweg oder ein Abschlag des zu spielenden Lochs sein, das auf Fairwayhöhe oder niedriger geschnitten ist.

Größe des Erleichterungsbereichs, basierend auf den Bezugspunkten: Irgendwo zwischen

- einer Linie vom **Loch** durch den Bezugspunkt für den Ball (und innerhalb **zweier Schlägerlängen** von der Außenseite dieser Linie), und
- einer Linie vom **Loch** durch den Bezugspunkt am Fairway (und innerhalb **zweier Schlägerlängen** auf der Fairwayseite dieser Linie).

Aber mit diesen Einschränkungen:

Einschränkungen der Lage des Erleichterungsbereichs:

- Dieser muss im **Gelände** liegen und
- Darf nicht näher zum **Loch** liegen als der Bezugspunkt für den Ball.

Sobald der Spieler einen Ball nach dieser Platzregel **ins Spiel** bringt,

- Ist der ursprüngliche Ball nicht länger **im Spiel** und darf nicht gespielt werden.
- Dies gilt auch, wenn der Ball vor dem Ende der Suchzeit von drei Minuten auf dem **Platz** gefunden wird (siehe **Regel 6.3b**).

Aber der Spieler darf diese Möglichkeit der Erleichterung für den ursprünglichen Ball nicht wählen, wenn

- Es **bekannt oder so gut wie sicher** ist, dass der Ball in einer **Penalty Area** zur Ruhe kam oder
- Wenn der Spieler einen anderen Ball provisorisch mit der Strafe von **Schlag und Distanzverlust** gespielt hat (siehe **Regel 18.3**).

Ein Spieler darf diese Erleichterungsmöglichkeit für einen **provisorischen Ball** anwenden, der nicht gefunden wurde oder von dem **bekannt oder so gut wie sicher** ist, dass er im **Aus** ist.

Strafe für Spielen des Balls von einem falschen Ort unter Verstoß gegen die Platzregel: Grundstrafe nach Regel 14.7a.“